

Informationen zum priv. Funkwasserzähler

Technische Daten zum:

- Kleinwasserzähler:

Aquarius S E-T 2,5 R80H Q3 2,5 m³/h.
MID-Zulassung R80HR40V, Messbereich Q3/Q1 R 80.

- Funkmodul:

IZAR RS 868 Real data
Kompaktes Funkmodul nach EN 13757 zum direkten Aufschnappen auf modulare Wasserzähler, Erkennung von Zählimpulsen durch magnetischen Sensor, Frequenzband 868,95 Mhz,

Datenauslesehäufigkeit:

Die Stadtwerke Neu-Anspach behalten sich vor, 3 - 4 mal im Jahr eine Ablesung vorzunehmen. Der Grund ist **nicht** die Kontrolle des Verbrauchs der Kunden, sondern ein Funktionstest, um eventuell auftretende Probleme, wie fehlerhafte oder unvollständige Datenübertragung zu erkennen und frühzeitig zu beheben.

Wasserverbrauchsprofil

Weder der Trinkwasserzähler (Aquarius S E-T 2,5 R80H) noch das Funkmodul (IZAR RS 868 Real data) besitzen eine Logger-Funktion, die Verbrauchs- oder Lastprofile aufzeichnen kann.

Es handelt sich um ein unidirektionales Funkmodul.

Datenschutzrichtlinien

Die Stadt Neu-Anspach setzt die gesetzlichen Vorgaben nach Art. 25 Abs.1 und Art. 32 DS-GVO wirksam um:

- Datenübertragung

Die Daten werden mit einer gesonderten Verschlüsselung des Herstellers übertragen. Sie werden mit Hilfe einer vom Hersteller gelieferten Software und der entsprechenden mobilen Hardware ausschließlich von Mitarbeitern der Stadt Neu-Anspach abgelesen.

- ausreichende Verschlüsselung

Die Verschlüsselung ist zertifiziert und ausreichend, um die Daten sicher zu übertragen. Es werden in der Regel nur die Zählernummer, der Zählerstand und das Datum übertragen.

- Datenspeicherung und Löschroutine

Die vom Funkmodul erfassten Zählerstände werden permanent monatlich überschrieben. Eine Speicherung erfolgt nur im Rahmen der Jahresabrechnung, wenn das Ergebnis der Datenablesung in das Abrechnungsprogramm übertragen wird. Hier erfolgt auch die Zusammenführung von Zählernummer, Zählerstand und den bereits vorhandenen personenbezogenen Daten. Alarmmeldungen, w.z.B. Manipulationsalarm werden im Monat ihres Auftretens vermerkt und gespeichert. Da es sich hierbei um eine Abrechnungsrelevante Alarmmeldung handelt, wird ein Hinweis darauf bei der Jahresendablesung mit übertragen- jedoch ohne weiteren Details. Diese können nur vor Ort, direkt am Zähler gesondert abgefragt und ausgelesen werden. Ein automatisches Überschreiben erfolgt hier nicht. Die Löschung muss vor Ort manuell durch den Außendienst der Stadt Neu-Anspach erfolgen.

- Datenmanipulation

Die Wasserzählerdaten werden per Funk im Drive-by Verfahren ausgelesen und erfasst. Sie werden auf elektronischem Weg ins Abrechnungsprogramm übertragen und über eine gesicherte Datenverbindung zur Bescheid-Erstellung übermittelt. Eine Zugriff von außen, um die abzulesenden Daten zu manipulieren, ist bei dem verwendeten unidirektionalen Funkmodul nicht möglich. Auch die Datensicherheit ist auf dem elektronischen Weg besser gewährleistet, beim analogen System.

- Datenfehlübertragung

Wie bei der visuellen Erfassung von Zählerständen Fehler auftreten können, so können auch bei anderen Systemen Fehler auftreten. Die Stadtwerke Neu-Anspach sind bestrebt diese Fehler schon im Vorfeld auf ein Minimum zu reduzieren.

Gesundheitliche Auswirkung der Funkemission

Das von der Stadt verwendeten Funkmodul sendet mit einer Frequenz von 868 MHz. Alle 8-10 Sekunden sendet es ein Funksignal aus, das nur 4 Millisekunden (0,004 Sekunden) dauert. Die Maximalleistung dieses Funksignals bei Datenübertragung liegt bei 7 Milliwatt (0,007 Watt), im Stand-by Modus liegt die Funkleistung bei 0,0035 Milliwatt.

Das Signal ist also sehr schwach.

Zum Vergleich: Ein Babyphone sendet mit 10 Milliwatt (Frequenz 860 MHz), ein schnurloses Telefon (DECT-Standard) sendet mit ca. 250 Milliwatt (Frequenz 1880-1900 MHz), ein Handy sendet während eines Gespräches mit 1000 bis 2000 Milliwatt (Frequenz 1920-1980 MHz) und WLAN sendet mit 100 Milliwatt (Frequenz 2400-2480 MHz).